

Kirchenentwicklung 2030

Gründungsvereinbarung (2024) – Kirchengemeinde Hochschwarzwald

Teil 1: Profil der Pfarrei

Nach Beratung im Diözesanforum hat Erzbischof Stephan Burger als Grundlage für die Kirchenentwicklung 2030 am 05. Juni 2022 die Diözesanstrategie mit Vision, Werten und 13 strategischen Zielen als verbindliche Vorgabe in Kraft gesetzt. Die Diözesanstrategie stellt somit den Rahmen der lokalen Projekte und der künftigen Pfarrei dar. Nachfolgend wird die Umsetzung der Diözesanstrategie für die neue Pfarrei zusammengefasst.

1.1 Unsere Vision

Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt im Hochschwarzwald ist ein einladender Ort, in der das Evangelium Jesu Christi gelebt, gefeiert und verkündigt wird. Hier finden alle Menschen ein Miteinander, das von Glaube, Liebe und Hoffnung getragen wird. Dabei bewahren wir unsere Traditionen und sind mit unserer Heimat verbunden.

1.2 Unsere Werte

Folgende Werte aus der Diözesanstrategie sollen uns in den nächsten Jahren leiten:

Spirituell – Wir leben unsere Beziehung zu Gott in Gemeinschaft und allein und pflegen diese im Alltag und in unterschiedlichen gottesdienstlichen Feiern und Festen.

Dialogisch – Mit Offenheit und Klarheit bringen wir unseren Standpunkt in Diskursen ein, dabei gehen wir wertschätzend mit anderen Meinungen um.

Solidarisch – Wir begegnen den Menschen auf Augenhöhe und lassen uns in unserem Handeln von der Nächstenliebe leiten. Wir haben besonders die Menschen im Blick, die Unterstützung bedürfen.

Veränderungsbereit – Unsere Traditionen entwickeln wir weiter, gehen mutig neue Wege und finden Formen, um die Botschaft des Evangeliums ins Heute zu übersetzen.

Darüber hinaus wollen wir uns bewusst auch von folgenden Werten leiten lassen:

Achtsam – Wir achten auf unseren Umgang miteinander und mit der Schöpfung. Respekt und Wertschätzung vor Mensch und Natur sind Grundlage für unser Miteinander.

Ehrlich – Wir achten auf Transparenz und Klarheit in unserem Miteinander.

1.3 Unsere Ziele

Jugendarbeit

Wir schaffen Räume und Möglichkeiten der Begegnung mit anderen und mit Gott für junge Menschen in unserer Pfarrei.

Stärkung und Vernetzung der Gemeinden

Wir setzen uns dafür ein, dass „die Kirche im Dorf“ bleibt und die Handelnden vor Ort unterstützt werden. Durch Vernetzung können Synergieeffekte erzeugt und Ressourcen geschont werden.

Familienpastoral

Familien sind die ersten Erfahrungsorte für Glaube und Spiritualität. Wir schaffen für Familien Möglichkeiten der Begegnung mit Gott.

Spiritualität im Alltag

Wir machen die Alltagstauglichkeit des Glaubens sichtbar.

1.4 Unsere Maßnahmen

Jugendarbeit

Mit Treffpunkten, Projekten und jugend- und zeitgemäßen Gottesdienstformen (in- und out-door) wollen wir die Jugendlichen auf ihrem Weg ins Erwachsenwerden begleiten.

Stärkung und Vernetzung der Gemeinden

Um voneinander zu profitieren, muss man umeinander wissen. Deshalb verstärken wir die Kommunikation und die Transparenz unserer Angebote. Es werden neue Wege gesucht, wie Veranstaltungen und Angebote zielgruppenorientiert beworben werden können. Durch gemeinsames Tun möchten wir attraktiv für neue Mitarbeitende zu sein.

Familienpastoral

Anknüpfungspunkte sind für uns die (kirchlichen) Kindertageseinrichtungen. Dort wollen wir mit einem offenen Ohr präsent sein und Kontaktmöglichkeiten schaffen. Zugleich werden Angebote und Gottesdienste so konzipiert, dass sie für verschiedene Formen von Familien geeignet sind und einen einfachen Zugang zur Gemeinde bieten.

Spiritualität im Alltag

Mit kreativen Angeboten wollen wir das Göttliche im Alltag neu entdecken. Als Beispiele seien hier Pilgern, geocaching, cook&pray, Themenkirchen oder Impulse auf SocialMedia-Kanälen genannt.

1.5 Unsere Entlastung / Freiräume

Wir sind offen auch neue Wege zu gehen, Abschied zuzulassen und achtsam wahrzunehmen. Falls nötig, können sich Gruppierungen und Verbände zusammenschließen. Projekte und Gruppierungen, die sich auflösen möchten, werden begleitet.

1.6 Prozess

Am 8. Juni 2024 fand ein gemeinsamer Tag der Dekanatskonferenz und aller Pfarrgemeinderäte und Gemeindeteams moderiert von Mitgliedern der DiAG Kirchenentwicklung statt. Hier wurden Vision, Werte und Ziele erarbeitet, diskutiert und entschieden. Das Foto-Protokoll des Tages ist als **Anlage 0** angehängt.

Teil 2: Organisation der Pfarrei

2.1 Datenblatt

Das Datenblatt wurde durch das Erzbischöfliche Ordinariat zur Verfügung gestellt und anschließend ergänzt. Dieses Datenblatt enthält wesentliche statistische Daten der neuen Pfarrei und wird als **Anlage 1** beigelegt.

2.2 Sitz und Name der neuen Pfarrei und der Kirchengemeinde

Im Rahmen des Vorfeld-Entscheidungen-Gesetz wurden folgende Entscheidung getroffen und durch den Erzbischof bestätigt:

Name der Pfarrei: Mariä Himmelfahrt, Hinterzarten	Sitz der Pfarrei: (Postanschrift): Vincenz-Zahn-Weg 1 79856 Hinterzarten
Name der Kirchengemeinde: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Hochschwarzwald	

2.3 Grundaufgaben der Pfarrei

Grundaufgaben sind folgende pastorale Felder:

Liturgie

- Gottesdienste (Sonntägliche Eucharistiefeier/Weitere Gottesdienstformen wie Wortgottesdienste, Andachten etc./)
- Feier der Sakramente und Kasualien (Taufe/Eucharistie/Sakrament der Versöhnung/Ehe/Firmung/Krankensalbung/Beerdigung)

Diakonie

- Sorge um Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Sorge um kranke Menschen (inkl. Klinikseelsorge)
- Sorge um Trauernde

Verkündigung

- Vorbereitung Initiationssakramente (Taufe, Erstkommunion, Firmung)
- Glaubensverkündigung in der Liturgie
- Ganzheitliche religiöse Bildung z.B. Religionsunterricht, Kindertageseinrichtungen, Bildungswerk

Gemeinschaft

- Förderung des (neuen) Ehrenamtes
- Gemeindeteams, Kirchortteams, Kompetenzteams
- Begleitung von bestehenden Verbänden, Vereinen, Gruppen und Gemeinschaften
- Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Diese Grundaufgaben werden auf jeden Fall in der Pfarrei gewährleistet und sichergestellt.

2.4 Prävention

Die Prävention gegen sexualisierte Gewalt ist integraler Bestandteil der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen¹. Aus allen Kirchengemeinden, die am 1. Januar 2026 die neue Pfarrei Mariä Himmelfahrt bilden werden sowie aus dem Dekanat Neustadt, liegt jeweils ein aktuelles institutionelles Schutzkonzept vor, was wir in den **Anlagen 3 bis 3.5** dokumentieren. Wir planen bis 1. Januar 2027 die bisherigen Schutzkonzepte in ein gemeinsames Schutzkonzept für die neue Pfarrei zusammenzuführen. Die gemeinsame Risikoanalyse soll bis Mitte 2026 erstellt sein.

2.5 Pfarreirat

Das VEG-Gremium PGR hat in seiner Sitzung am 13. Februar 2025 beschlossen:

Der Pfarreirat soll aus 20 unmittelbar gewählten Mitgliedern bestehen, zu denen dann die entsandten, beratenden und ggf. die hinzugewählten Mitglieder sowie der Leitende Pfarrer kraft Amtes hinzukommen.

Für die Wahl des Pfarreirats werden auf dem Gebiet der Pfarrei drei Stimmbezirke eingerichtet.

Bezirk West: die heutigen Seelsorgeeinheiten Dreisamtal und St.Märgen-St.Peter

Bezirk Mitte: die heutigen Seelsorgeeinheiten Beim Titisee und Östl. Hochschwarzwald

Bezirk Ost: die heutige Seelsorgeeinheit Friedenweiler und die heutige Pfarrei Löffingen

Unter Berücksichtigung der Katholikenzahl und der Anzahl der Gemeinden in den Stimmbezirken werden die Sitze folgendermaßen verteilt:

Bezirk West: **7 Sitze**

Bezirk Mitte: **7 Sitze**

Bezirk Ost: **6 Sitze**

2.6 Gemeinde/Gemeindeteams, Kompetenzteams, Kirchortteams

Gemeinden

Wir wollen allen Gemeinden ermöglichen, ein eigenes Gemeindeteam gemäß Pfarreigesetz zu bilden. Sollte das nicht möglich sein, weil sich z.B. zu wenige Menschen finden, streben wir an, Gemeindeteams zu bilden, die sich um die Belange mehrerer Gemeinden kümmern.

Folgende Gemeindeteams bestehen aktuell und haben die Absicht erklärt, auch weiterarbeiten zu wollen:

Oberried	Hofsgrund	Kirchzarten
Buchenbach	Stegen	Eschbach
St. Peter	Titisee	Neustadt
Hinterzarten	Breitnau	Waldau/Langenordnach
Schluchsee	Lenzkirch	Kappel

¹ s. Präambel der Rahmenordnung gegen sexualisierter Gewalt (ROPräV)

Saig	Feldberg	Friedenweiler
Rötenbach	Eisenbach/ Bubenbach/ Oberbränd/ Schollach	Löffingen
Dittishausen	Göschweiler	Unadingen
Bachheim		

Kirchorte

Wir unterstützen die Initiative, wenn sich Kirchortteams (z.B. um die Feldbergkirche) gemäß Pfarreigesetz bilden wollen.

Kompetenzteams

Wir beabsichtigen, eine Vielzahl von Kompetenzteams einzurichten, die sich jeweils um ein bestimmtes Thema kümmern. Dadurch halten wir die Arbeitsweise und auch die Anzahl der Teams beweglich und können bestehende Teams beenden, wenn es die Situation erfordert oder neue Teams errichten.

Mit Blick auf die Ziele der Pfarrei wollen wir mit folgenden Kompetenzteams starten:

Ministranten/Jugend	Spiritualität	Kinder- und Familien	Kindertagesstätten
---------------------	---------------	----------------------	--------------------

Die schon auf Ebene des heutigen Dekanats bestehenden AGs „Firmung“ und „Schutz“ werden als Kompetenzteams „Firmung“ bzw. „Schutz“ fortgeführt.

Darüber hinaus sollen weitere Kompetenzteams eingerichtet werden:

Trauer/Beerdigung	Seniorenpastoral	Kirchenmusik	Klinikseelsorge/ Krankenpastoral
Öffentlichkeitsarbeit	Erstkommunion	Taufe/ Erwach- senenkatechumenat	Liturgische Dienste/ WoGo-Leiter*innen
Tourismus	Pflegeeinrichtungen	Caritas	Frauenseelsorge
Kirche & Kunst	Nachhaltigkeit	Ehevorbereitung	Ehrenamtsförderung
Geflüchtete	Schule/ Schulpastoral		

2.7 Personalplanung

Für die weitere Entwicklung der Pfarrei ist die Personalplanung eine dringende Aufgabe. Es werden daher im Laufe des Jahres 2025 im künftigen Seelsorgeteam Gespräche zur Klärung geführt, wie mit dem zur Verfügung stehenden hauptberuflichen Personal Grundaufgaben und Schwerpunktsetzungen gestaltet werden können.

Mit folgendem hauptberuflichen Personal ist laut Personalorientierungsrahmen zu planen:

Berechnungsgrundlage

Katholiken: 32.276

Bevölkerung insgesamt: 62.575

Fläche: 689,21 km²

Anzahl bisheriger Pfarreien: 21 (bzw. 25 mit den ehem. Pfarreien der Pfarrei Löffingen)

Personal laut Personalorientierungsrahmen

Gesamtpersonal Soll 2026: 15

Anzahl der Priester Soll 2026: 8

davon 1 Personalstelle Priester mit gebundenen Aufgaben: Wallfahrt

Aktuelles nicht-pastorales Personal

(Bei diesen Angaben handelt es sich um Personen, nicht um 100%-Stellen; Stand: 26.11.2024)

Pädagogisches Personal	214
Pfarrsekretariat	21
Mesner & Blumenschmuck	51
Hausmeister	22
Reinigungskräfte	44
Organisten	38
Chorleiter	29
Busbegleiter	1
Hauswirtschaft	7

2.8 Pfarreiverwaltung

Die Pfarrei neu wird ihren Sitz mit verlässlich erreichbarbarem Pfarrbüro und Begegnungsräumen für Ehren- und Hauptamtliche in Hinterzarten haben. Die Entscheidungen über Außenstellen stehen noch aus und werden mit dem Pfarreiökonom abgestimmt.

2.9 Finanzsituation

Eine Finanzplanung für die neue Pfarrei ist zum Zeitpunkt der Gründungsvereinbarung noch nicht möglich. Die Stiftungsräte haben einen gemeinsamen Überblick zur Finanzsituation und den finanziell relevanten Planungen der Pfarrei in **Anlage 5** festgehalten.

2.10 Immobilienkonzept

Auf dem Gebiet der neuen Pfarrei sind noch nicht flächendeckend Immobilienerfassungen durchgeführt worden. Dies soll bis Ende des Jahres 2025 nachgeholt werden. In den **Anlagen 6.1 und 6.2** sind für die heutigen Seelsorgeeinheiten Dreisamtal und Östl. Hochschwarzwald die Kurzportraits der Immobilienerfassung erfasst; für die heutigen Seelsorgeeinheiten Beim Titisee, Friedenweiler, St.Märgen-St.Peter und die heutige Pfarrei Löffingen sind die Immobilien in einer Liste erfasst in den **Anlagen 6.3 bis 6.6** dargestellt.

Die Erstellung einer gemeinsamen Immobilienkonzeption erfolgt ab 2026.

2.11 Kooperationen

Auf dem Gebiet der neuen Kirchengemeinde Hochschwarzwald besteht eine ökumenische Rahmenvereinbarung zwischen den Gemeinden der heutigen Seelsorgeeinheit Dreisamtal und der evangelischen Kirchengemeinde Kirchzarten-Stegen vom 27. Januar 2018 (**Anlage 7**). Diese soll den neuen Gegebenheiten angepasst und v.a. im Blick auf das Ökumenische Zentrum in Stegen weiter Bestand haben.

Für die Zukunft wird außerdem eine Vereinbarung bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Trägerverein St. Raphael e.V. in Neustadt erarbeitet werden.

Auch die Frage nach Kooperationen mit den drei diözesanen Häusern (Haus Feldberg-Falkau, Haus Maria Lindenberg, Geistliches Zentrum St. Peter) auf dem Gebiet der Pfarrei ist noch offen.

2.12 MAV-Beteiligung

Auf dem Gebiet der neuen Pfarrei wurden in folgenden Kirchengemeinden Mitarbeitervertretungen eingerichtet:

MAV Dreisamtal
MAV Beim Titisee

Wir bestätigen, dass wir im Rahmen der MAVO bei der Erstellung der Gründungsvereinbarung beteiligt waren.

Unterschriften

MAV Dreisamtal

MAV Beim Titisee

Unterschriften

Die vorstehende Gründungsvereinbarung wurde beschlossen und für verbindlich erklärt.

Ort, Datum

Titisee, 13. Februar 2025

Für die lokale Projektleitung

Für die lokale Projektkoordination

Für das Beschlussgremium der Pfarrgemeinderäte entsprechend
Vorfeld-Entscheidungen-Gesetz

Künftiger (leitender) Pfarrer

Anlagen:

Anlage 0: Fotoprotokoll Entwicklungsprozess von Vision, Werten und Zielen vom 8.6.2024

Anlage 1: Datenblatt

Anlage 2 *entfällt*

Anlage 3: Institutionelles Schutzkonzept (ISK) Dekanat Neustadt

Anlage 3.1: ISK SE Beim Titisee

Anlage 3.2: ISK SE Dreisamtal

(Anlage 3.3: ISK Pfarrei Löffingen und SE Friedenweiler)

Das ISK befindet sich in der Endredaktion und lag bis zur Beschlussfassung der Gründungsvereinbarung nicht in der Endfassung vor. Wir reichen das ISK Löffingen/Friedenweiler nach, sobald es vorliegt.

Anlage 3.4: ISK SE St. Märgen – St. Peter

Anlage 3.5: ISK SE Östlicher Hochschwarzwald

Anlage 4 *entfällt*

Anlage 5: Finanzsituation Fließtext

Anlage 5.1: Finanzsituation tabellarisch

Anlage 6.1: Kurzportrait SE Dreisamtal

Anlage 6.2: Kurzportrait SE Östlicher Hochschwarzwald

Anlage 6.3: Immobilien SE Beim Titisee

Anlage 6.4: Immobilien SE Friedenweiler

Anlage 6.5: Immobilien Pfarrei Löffingen

Anlage 6.6: Immobilien SE St. Märgen – St. Peter

Anlage 7: Ökum. Rahmenvereinbarung Dreisamtal